

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Phot. Gebr. Siedel, Berlin.

Beförderung eines auf dem versumpften Gelände des südöstlichen Kriegsschauplatzes eingefunkenen 21-cm-Mörfers.

die italienischen Angriffe am Sonzo, wenn sie auch trotz lebhafter Artillerievorbereitung meist blutig fehlschlagen, wie am 16. September südlich von Podlece. Hier unternahm der Feind nach Einbruch der Dunkelheit drei schwere Angriffe, ohne einen Erfolg zu erzielen. Glücklicher waren Sonvede, die am Nordwesthang des so heiß umstrittenen Monte San Gabriele, wo die oft bewährte Division des Feldmarschalleutnants v. Zeitler (siehe Bild Seite 312) treue Wacht hielt, in die vorderen italienischen Stellungen einfielen und Gefangene sowie Maschinengewehre einbrachten.

In den nächsten Tagen steigerte sich die Kampftätigkeit auf der Hochfläche von Bainsizza (siehe Bild Seite 314) und im Abschnitt des Gabriele, wie auch bei der Heeresgruppe des Feldmarschalls Freiherrn v. Conrad im nördlichen Teile der italienischen Front. Im Raume von Canziol stürzten sich die Italiener auf eine österreichisch-ungarische Feldwachenstellung, die längst geräumt war, und besetzten sie, während ihre Anstürme gegen andere Feldposten abgewiesen wurden. Die Österreicher und Ungarn führten einen Gegenstoß zur Wiedergewinnung eines verlorenen Teiles ihrer



Phot. Gebr. Siedel, Berlin.

Vorgehende deutsche Truppen in einem galizischen Dorf.